



# WILLKOMMEN IM LÄNDLE

## Zahnmedizin an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

*Lisa de Boer*

„Ich studiere jetzt in Freiburg.“ – „Ach, da scheint doch immer die Sonne!“ Klingt komisch, ist aber so. Wer Sonne, Gaumenfreuden, studentisches Partyleben, eine schöne Altstadt und eine gute zahnmedizinische Ausbildung sucht, der ist in Freiburg im Breisgau goldrichtig.

»» Sowohl im Winter- als auch im Sommersemester starten über 40 junge Zahnmediziner in den Studienalltag. Hat man im ersten Semester noch genügend Zeit, neben den als eher mäßig spannend empfundenen Fächern Physik und Chemie die Sonne zu genießen, müssen die Studenten im zweiten Semester mit der Wärme des Bunsenbrenners vorliebnehmen.

Freiburg bietet die Möglichkeit, den TPK und den Phantom-I-Kurs in einem Semester zu erledigen. Der Phantom-II ist als Ferienkurs angelegt. Zu diesem müssen Winkelstücke und Artikulatoren nicht selbst gekauft werden, jedoch benötigt jeder Studierende einen Vorklinik-Koffer (gebraucht ca. 350 Euro) und muss mit Materialkosten in Höhe von ca. 500 Euro rechnen.

*„Freiburg bietet die Möglichkeit, den TPK und den Phantom-I-Kurs in einem Semester zu erledigen.“*



Sollte die ständige Anwesenheit im Vorklinik-Labor mal aufs Gemüt drücken, gibt es natürlich diverse Möglichkeiten, dem Zahni-Stress zu entkommen.

Wer es lieber sportlich mag, der bricht zum Wandern oder Mountainbiken in den Schwarzwald auf. Im Winter lockt der Feldberg mit seinen Liftten zahlreiche Ski- und Snowboardfahrer.

Die etwas ruhigeren Vertreter entspannen an der Dreisam oder an einem der zahlreichen Baggerseen. Sollte ein etwas umfangreicheres Entspannungsprogramm vonnöten sein, empfehlen wir badischen Wein und für Freunde der seichten Tanzmusik die diversen Clubs, Bars und Kneipen. Das Angebot ist vielseitig und reicht von chic bis alternativ, denn in Freiburg treffen 20.000 Studierende auf 250.000 Einwohner.

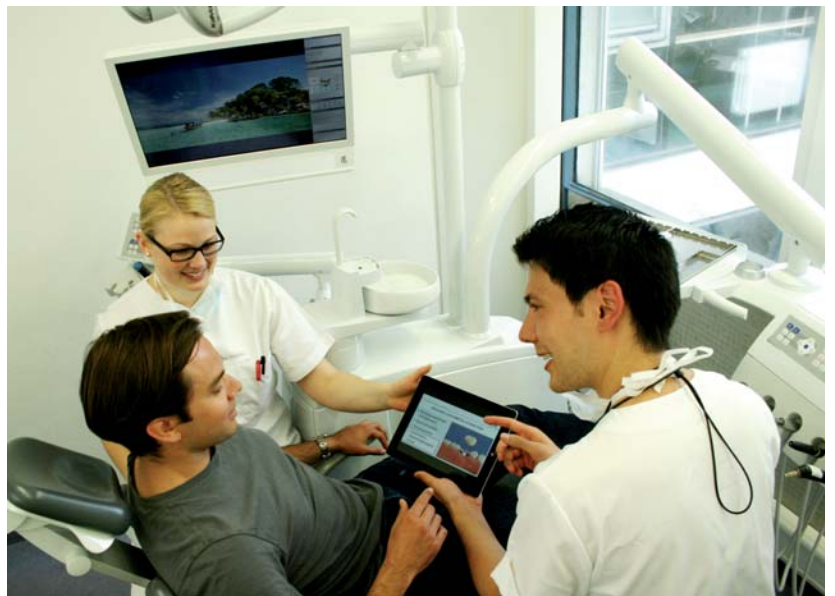
Wer das Physikikum hinter sich gebracht hat, den erwartet nun endlich die „Zahnklinik“. Von außen ruft dieses architektonisch, sagen wir mal interessante, Gebäude eher Erinnerungen an den Bauhaus-Charme der späten 60er wach. Innen jedoch überzeugen moderne Technik sowie ein kollegiales und respektvolles Verhältnis zwischen Studierenden und Kursassistenten. Zwei Studenten teilen sich dabei eine Behandlungsbox, auch für genügend Patienten ist gesorgt. Weiterhin wird viel Wert auf ein gutes Betreuungsverhältnis zwischen Studenten und Assistenten (10:1) gelegt.

Seit einiger Zeit ist auch die Umstellung auf ein Tray-System in den klinischen Kursen geplant, leider scheinen die Klinikmühlen hier besonders langsam zu mahlen, sodass wohl noch für einige Zeit auf den bewährten, aber teuren Klinikoffen zurückgegriffen werden muss (gebraucht ca. 1.000 Euro, Materialien werden gestellt).

Erfreulich ist jedoch, dass ab diesem Semester auch iPads in den Prothetik-II-Kurs miteinbezogen werden, um so die Patientenvorstellung mithilfe der digitalen Patientenakte noch besser und transparenter gestalten zu können.

Auch im Lehrkörper gibt es Neuzugänge. So freuen wir uns, seit Sommer 2012 Frau Prof. Dr. Britta Jung aus Mainz als ärztliche Direktorin der Abteilung für Kieferorthopädie im schönen Freiburg begrüßen zu können.

Neben dem Genuss badischer Köstlichkeiten wie Flammkuchen und „Neuem Süßen“, empfiehlt sich auch die Benutzung eines Fahrrads. Allerdings immer mit Vorsicht zu genießen, denn auf den Freiburger Fahrradwegen herrscht ein ständiger Machtkampf zwischen Autofahrer, Fußgänger und Radfahrer. Sollten diese Regeln doch einmal missachtet werden, kann es sein, dass man sich als Protagonist in der „Muki-Horror-Picture-Show“ wiederfindet. Diese unterhaltsame Veranstaltung wird gemeinsam von der Abteilung für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie und der Fachschaft ausgerichtet. Untermalt von schwarzem Humor stellt der Leiter der Abtei-



*„Neben der Organisation von Veranstaltungen, wie der Ersti- oder Klinikeinführung und dem Sommerfest, kümmern sich die rund 20 aktiven Mitglieder der Fachschaft um alle möglichen großen und kleinen Probleme, meist mit dem einen Ziel: die stetige Verbesserung der Lehre.“*

lung, Prof. Dr. Dr. Schmelzeisen, seine spannendsten und blutigsten Fälle vor. Sogar eine Horde Mediziner zählt bereits zur eingefleischten Fangemeinde. Neben der Organisation von Veranstaltungen, wie der Ersti- oder Klinikeinführung und dem Sommerfest, kümmern sich die rund 20 aktiven Mitglieder der Fachschaft um alle möglichen großen und kleinen Probleme, meist mit dem einen Ziel: die stetige Verbesserung der Lehre. <<<

*Als besonderes Highlight in diesem Jahr freuen wir uns auf den von Prof. Dr. Dr. h.c. Strub organisierten Kongress „Dentistry 2020: today's vision – tomorrow's reality“ vom 5.–6. Juli in der Messe Freiburg ([www.dentistry2020.org](http://www.dentistry2020.org)).*

#### **Direktoren der einzelnen Abteilungen**

Abteilungen für Zahnerhaltungskunde und

Parodontologie: *Prof. Dr. Hellwig*

Abteilung für zahnärztliche Prothetik: *Prof. Dr. Dr. h.c. Strub*

Abteilung für Kieferorthopädie: *Prof. Dr. Jung*

Abteilung für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie: *Prof. Dr. Dr. Schmelzeisen*

#### **➤ KONTAKT**

Verein der Studierenden der Zahnmedizin in Freiburg e.V. (VSZF) – Fachschaft Zahnmedizin.

Universitätsklinik für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde  
Hugstetter Str. 55  
79106 Freiburg im Breisgau

E-Mail: [zmk-fachschaft@uniklinik-freiburg.de](mailto:zmk-fachschaft@uniklinik-freiburg.de)  
[www.uniklinik-freiburg.de/fachschaftzm/live/index.html](http://www.uniklinik-freiburg.de/fachschaftzm/live/index.html)